

Zurückgeraubt

Mehrere Aktivisten haben versucht, aus dem niederländischen Afrika-Museum eine Skulptur zu stehlen. Sie wollten damit nach eigenen Angaben gegen kolonialistischen Kunstraub protestieren. Fünf Menschen seien festgenommen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Sie kommen nach Angaben der Ermittler vermutlich aus dem Kongo. Die französisch-sprechenden Personen hatten von ihrer Aktion ein Video auf Youtube veröffentlicht. Sie hätten bereits am Donnerstag die Skulptur entwendet, wie das Museum in Berg en Dal bei Nimwegen nahe der deutschen Grenze mitteilte. Die Aktivisten erklärten in dem Video, dass das Museum etwa eine halbe Million Objekte besitze, die während der Kolonialzeit in Afrika gestohlen worden seien, und: »Wir bringen alles zurück nach Hause. Das ist unser Kulturerbe«. Der Direktor des Völkerkundemuseums, Stijn Schoonderwoerd, bestätigte im niederländischen Radio, dass das Museum tatsächlich Raubkunst besitze. Die Skulptur aus dem Kongo sei nicht beschädigt und wieder im Museum. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/386237.kolonialismus-zurueckgeraubt.html>